

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 139 (1997)

Heft: 2

Rubrik: Neues aus den Fakultäten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neues aus der Berner Fakultät



Am 29. November 1996 fand die Diplomfeier des Jahrganges 1996 statt, an der der Dekan und der Ortspräsident 34 neue Tierärztinnen und Tierärzte beglückwünschen konnten.

Anlässlich dieser Feier wurden auch der Fakultätspreis für die beste Dissertation 1996 verliehen sowie der Pfizerpreis für die beste Dissertation mit Praxisbezug vergeben.

Fakultätspreis:

Laurent Monnerat: «Clonage et séquençage des éléments similaires à IS1296 chez Mycoplasma mycoides subsp. mycoides LC (large colony type) et chez Mycoplasma sp. séro-groupe bovin 7»

Pfizerpreis:

Christian Moser: «Detection of antibodies against classical swine fever virus in swine sera by indirect ELISA using recombinant envelope glycoprotein E2»

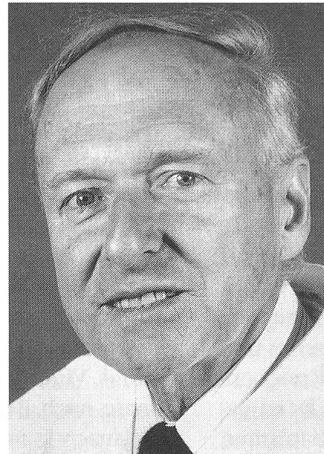
Habilitationen:

Nach Abschluss der ordentlichen Habilitationsverfahren wurde die *venia docendi* verliehen an:
Herrn Dr. med. André Burnens für das Fach «Medizinische Mikrobiologie» und an Herrn Dr. med. vet. André Jaggy für das Fach «Neurologie und Neurochirurgie».

Ehrendoktorwürde der Vet.-Med. Fakultät Bern für Prof. Dr. R. Wyler, Egg.

Die Laudatio lautet:

«Robert Wyler, dem Pionier in der Erforschung der Viruskrankheiten der Tiere, welcher den wissenschaftlichen Nachwuchs in beispielhafter Weise gefördert und die Grenzen seines Fachgebietes für Molekularbiologie und Biochemie geöffnet hat. Dem weitsichtigen Initianten und Förderer der Zusammenarbeit unter den Virologen und Virologen in der Schweiz und in Europa.»



Biographie

Robert Wyler wurde am 6. Juli 1924 in Bern geboren und hat hier die Schulen durchlaufen und an der hiesigen Universität Veterinärmedizin studiert. Nach der Promotion im Jahre 1950 und einem zweijährigen Aufenthalt in Afrika kehrte er für kurze Zeit an die Universität Bern zurück und begab sich anschliessend für zwei Jahre nach Holland, um sich auf dem damals neuen Gebiet der Virologie auszubilden. In die Schweiz zurückgekehrt, arbeitete er während zehn Jahren in der virologischen Forschung der CIBA, bevor er als Extraordinarius (später Ordinarius) und Direktor des Institutes für Virologie an die Universität Zürich berufen wurde. Dieses Institut war das erste ausschliesslich der Virologie gewidmete Universitätsinstitut in der Schweiz.

Als Direktor dieses Institutes hat sich Robert Wyler auf zwei Gebieten aussergewöhnliche Verdienste erworben. In einer freiheitlichen Atmosphäre gelang es ihm, junge Leute für die Virologie zu begeistern und fachlich wie auch menschlich zu fördern. Nicht zuletzt beigetragen zur erfolgreichen Nachwuchsförderung hat seine frühe Einsicht, dass das Fach Virologie insbesondere durch den Einbezug von Molekularbiologie und Biochemie wesentliche Impulse für die weitere Entwicklung erhalten würde.

So entstanden an seinem Institut grundlegende Arbeiten über den

Genaufbau von Pockenviren, die Latenz von Herpesviren, die Epidemiologie der Zeckencephalitis und über die Pathogenese von Viruskrankheiten. Ebenso wichtig für die zukünftige Entwicklung war seine Initiative, die Veterinärvirologen und -virologinnen in der Schweiz und in Europa zusammenzubringen. An den von ihm organisierten Treffen konnten Doktoranden und Doktorandinnen und Mittelbauangehörige erste Erfahrungen mit Vorträgen und Diskussionen in einem internalen Umfeld sammeln. Der Umstand, dass dabei weniger die Chefs als vielmehr der Nachwuchs zu Wort kamen, hat Selbstvertrauen und die Grundlage für eine spätere fruchtbare Zusammenarbeit geschaffen. Zusammen mit einem Kollegen aus Deutschland gründete Robert Wyler die Europäische Vereinigung für Veterinärvirologie, welche zu einem eigentlichen Motor der Entwicklung des Fachgebiets wurde. Die auf seine Initiative zurückgehende «Veterinärvirologie Schweiz» koordiniert die Zusammenarbeit in unserem Land und führt die traditionellen Zusammenkünfte weiter.

Neues aus der Zürcher Fakultät



Gastvorlesung des Rektors der Veterinärmedizinischen Universität Wien: Am 28. November 1996 stellte Prof. Dr. J. Leibetseder die «neue Wiener Schule» vor. Nicht nur die Neubauten, die zusammen mit den Einrichtungen rund 1 Milliarde Schweizer Franken kosteten (!), erwecken Neid, sondern auch die durchgeführte Studienreform.

Diplomfeier am 12. Dezember 1996: Dekan Prof. Dr. A. Pospischil konnte 20 Tierärztinnen und 7 Tierärzten das eidgenössische Diplom aushändigen. Ein Kandidat bestand als Ausländer das sogenannte Fakultätsexamen. Die Festansprache hielt der scheidende Präsident

der GST, Dr. J.-P. Siegfried, Frau Eva Sarrazin erhielt den Karl-Pfizer-Preis für ihre Dissertation «Enterale Escherichia-coliform-Infektionen beim Schwein: Protektive Kreuzimmunität gegen Stämme der Fimbrienvarianten F18ab und F18ac». Frau C.J.J. Zimmer-Pauli und Herr M. Gut teilten sich in den Preis der H. Wilhelm Schaumann-Stiftung für die beste Prüfungsleistung in den Fächern Tierernährung und Tierzucht, und Herr C. Schwarzwald erhielt den Arovet-Preis für die höchste Punktzahl in den Fächern Mikrobiologie und Anästhesiologie.

Ehrung für Prof. Dr. P. F. Suter
Emeritus Prof. Dr. P. F. Suter, ehemals Direktor der Veterinärmedizinischen Klinik, erhielt von der deutschsprachigen Gruppe der WORLD SMALL ANIMAL VETERINARY ASSOCIATION die Richard-Völker-Medaille verliehen.
Gratulamur!

Mitteilungen



European School for Advanced Veterinary Studies (ESAVS) – Luxembourg

Gegründet als COMETT Pilot-Projekt der Europäischen Union

Die wachsende Problematik im tierärztlichen Notfalldienst bei nationalen und internationalen Pferdesportveranstaltungen erfordert besondere Kompetenz. Die ESVS bietet daher einen neuen Intensivkurs an:

Notfallbehandlung bei Pferdesportwettkämpfen

Zürich/CH, 16.–20. März 1997

Unterrichtssprache: Deutsch/Englisch (Referent trägt deutsch oder englisch vor und liefert ausführliches zweisprachiges Manuskript ab). Exkursionen (z.B. Hallenconcours Zürich, Rennbahn Dielsdorf,

etc.). Kursgebühr: 1100.– ECU
Kursleitung: Prof. B. von Salis, Thurgau/CH; Dr. A. Fürst, Universität Zürich/CH; Referenten: Prof. Auer, Universität Zürich/CH; Dr. Barrelet, Newmarket/UK; Dr. Cronau, FEI u. Pferdeklinik Wettenscheid/D; Prof. Denoix, Ecole Nationale Vét. d'Alfort/F; Dr. Ende, Pferdeklinik Isernhagen/D; Prof. Hertsch, Universität Berlin/D; Dr. Schüle, Pferdeklinik Dortmund/D und Dr. Sluyter, FEI Lausanne/CH u.a.

Weitere Informationen erhalten Sie beim:

ESAVS Büro; Am Kirchplatz 2;
D-55765 Birkenfeld;
Fax: (49) 6782-4314

Veterinärmedizin: Neue Bücher
Méd. vétérinaire: Livres nouveaux
Med. veterinaria: Libri novi
Veterinary medicine: New books



<http://www.HansHuber.com>

Marktgasse 59, Postfach
3000 Bern 9
Tel. 031 326 46 46
Fax 031 326 46 56
E-Mail: buchhandlung@huberag.ch

Zeltweg 6
8032 Zürich
Tel. 01 268 39 39
Fax 01 268 39 20
E-Mail: huberzuerich@huberag.ch

Boden, E. / M. Melling:

Feline practice 2

1996. 224 p., ill., board
Fr. 53.40

Boden, E. / M. Melling:

Canine practice 2

1996. 224 p., ill., board about
Fr. 57.–

A new addition to the popular *In Practice Handbooks* series, complementing the previous *Canine Practice* volume. Contains a further collection of articles of topical interest previously published in the journal *In Practice*. The articles have a «hands-on» approach for practising vets, and are thoroughly illustrated in colour and black-and-white.

Hutchison, M. (Hrsg.):

Kompendium der Endokrinologie

Hund und Katze.
1996. 212 S., Abb., Tab., geb.
Fr. 153.–

Salomon, F.-V. / H. Geyer:

Atlas der angewandten Anatomie der Haustiere

1997. 265 S., 120 Abb., geb.

Fr. 89.–

Urquhart, G. M. et al.:

Veterinary parasitology

2nd ed. 1996. 320 p., ill., board, about Fr. 80.–

This text is comprehensive, covering both temperate and tropical zones, and deals with all three aspects of parasitology – helminthology, entomology and protozoology – as well as some blood-borne rickettsial infections traditionally taught in the subject. There are also chapters devoted to reviews of epidemiology, immunity, anthelmintics, ectoparasiticides and laboratory diagnosis.

Preisänderungen infolge Kursschwankungen vorbehalten



Bestellung/Commande/Order:

Meine Kunden-Nr.

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Datum:

Unterschrift:

Bitte in Blockschrift oder Stempel

Bitte an eine der folgenden Adressen senden:

Hans Huber AG
Marktgasse 59
Postfach
3000 Bern 9

Hans Huber AG
Zeltweg 6
8032 Zürich

SAT 2/97